

VTG-INFO September 2026

1. Mitgliederversammlung 2027

In Absprache mit dem MLR und der Gemeinde, haben wir vereinbart, dass die Mitgliederversammlung 2027 am 15.04.2027 in der Ravensburghalle in Sulzfeld stattfinden wird. Frau Ministerin Gentges hat ihr Kommen zugesagt.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Wie bereits informiert, wird in dieser Versammlung der Vorstand des VTG neu gewählt

2. Besichtigung des FNO Verfahrens Wilhelmsdorf-Pfrungen mit Frau Staatssekretärin Sarah Schweizer

Im Rahmen ihrer Sommertour folgte die neue Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat, Frau Sarah Schweizer (MdL), einer Einladung von Präsident Jürgen Nowak. Mit dabei konnte Antje Rommelspacher (MdL) sein. Die direkt gewählte Abgeordnete des Landkreises Ravensburg hat sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen Informationen aus erster Hand zu erhalten. Gemeinsam informierten sie sich über die Aufgaben und die Arbeit des VTG.

Den Erfolg des Flurneuordnungsverfahrens Wilhelmsdorf-Pfrungen, bei dem der VTG die bautechnische Beratung, Planung, Ausschreibung und Abrechnung der Bauausführung sowie die finanztechnische Abwicklung übernommen hatte, konnte den beiden Abgeordneten konkret vor Ort vorgestellt werden. Eine besondere Herausforderung bestand darin, naturschutzrechtliche Interessen und die Verbesserung agrarstruktureller Verhältnisse sowie die landwirtschaftliche Nutzung in Einklang zu bringen. Das Pfrungener Ried, das landesweit zweitgrößte Moorgebiet, wurde in den vergangenen Jahrhunderten in großen Teilen trockengelegt und in Grünland-, Wald- und Wasserflächen umgewandelt. Innerhalb des rund 1.450 Hektar großen Verfahrensgebietes konnten etwa 700 Hektar durch Tausch und Aufkauf in öffentlichen Besitz überführt werden, wovon rund ein Drittel wiedervernässt wurde. Diese Flächen sind ökologisch äußerst wertvoll und funktionieren nun wieder als wichtiger CO₂-Speicher. Zudem besiedeln eine besonders artenreiche Flora und Fauna dieses einzigartige Habitat. Umgesetzt konnten diese ökologischen Maßnahmen nur durch die Bereitschaft der Eigentümer ihre Flächen in das Verfahren einzubringen. Sie profitieren von einer deutlichen Verbesserung des Wegenetzes und der Zusammenlegung von Flächen zur landwirtschaftlichen Bewirtschaftung.



Körperschaft des öffentlichen Rechts

Klaus Germann, der Vorsitzende des Verfahrens und Landwirt, erläuterte zusammen mit Peter Hilsenbeck von der unteren Flurneuordnungsbehörde in Ravensburg kompetent die Situation.

„Am besten lässt sich das Moor aus einer erhöhten Position in Augenschein nehmen“, dachte sich



VTG-Vorstandsmitglied Thomas Sugg, der den Termin mit Sarah Schweizer vorbereitet hatte. „Und noch besser ist es, die entstandenen Wege umweltfreundlich zu befahren“. So konnten die Teilnehmenden die Exkursion in das Ried mit zwei PS vom Planwagen aus unternehmen.

Wolfgang Wagner, der den Bau in mehreren Etappen geleitet hatte, berichtete von den Herausforderungen, die mit dem Erstellen nachhaltiger Wege in diesem Gebiet mit weichem Untergrund verbunden waren.

Staatssekretärin Sarah Schweizer zeigte sich höchst interessiert und informierte sich intensiv über die Zielkonflikte von Naturschutz und landwirtschaftlicher Nutzung. Sie lobte das ehrenamtliche Engagement des Vorstands der Teilnehmergeinschaft, des Vorsitzenden Klaus Germann sowie den Einsatz des ebenfalls ehrenamtlichen Vorstands des VTG.

Jürgen Nowak erläuterte das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure im Ablauf einer Flurneuordnung. „Komplexe Aufgabenstellungen im Ländlichen Raum lassen sich mit diesem Instrument hervorragend lösen“ so der Präsident des VTG. Durch die Expertise und die Fähigkeit auf aktuelle Herausforderungen zu reagieren, stellt sich die Flurneuordnung als idealer Problemlöser dar. Stefan Bludovsky, stellvertretender Präsident des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, wies in diesem Zusammenhang auf die neu geschaffenen Klimaverfahren des Landes hin. Hier können innerhalb von Flurneuordnungsverfahren Anpassungen an die Folgen der Klimaveränderungen mit geeigneten Maßnahmen unterstützt werden.

Zum Abschluss bedankte sich Präsident Jürgen Nowak bei Frau Schweizer und Frau Rommelspacher und betonte die sehr gute Zusammenarbeit mit der Hausspitze des MLR die nun mit Frau Ministerin Marion Gentges (MdL), Frau Staatssekretärin Sarah Schweizer (MdL) und Ministerialdirektorin Isabel Kling fortgesetzt werden wird.

3. Termine

- **Regionalgespräch Nordbaden – Rauenberg- 18. November 2026**
- **Regionalgespräch Südbaden – Bottingen 19. November 2026**
- **Regionalgespräch Nordwürttemberg – Waldenburg 23. November 2026**
- **Regionalgespräch Südwürttemberg – Unlingen 26. November 2026**

Wir freuen uns auf die vielfältigen Begegnungen und den regen Austausch mit Ihnen.

Steffen Meißner
Geschäftsführer